



Auf Tuchfühlung mit dem Akkordeon

Die Klasse 2b erlebte eine große Einheit zu einem – inzwischen leider recht unbekannten – Instrument. Im Rahmen des Praxissemesters der Universität Flensburg unterrichtete Mareike Lund in einer Lerntheke die notwendigen und interessanten Hintergrundinformationen zu dem Instrument, das ihr am meisten am Herzen liegt, da ihr studiertes Hauptfach an der Universität das Akkordeon ist.

Vielen Kindern war dieses früher so verbreitete Instrument ganz unbekannt, aber sie staunten, wie viele moderne Lieder sie aus dem Radio kannten, in denen das Akkordeon zum Einsatz kam. Auch fanden sie die volkstümliche Musik, in der dieses Instrument häufig Verwendung findet, durchaus lustig und schwungvoll.

In den Folgestunden wurden Akkordeons gewogen, auseinander genommen, Einzelteile erfühlt, der geschichtliche Hintergrund beleuchtet und natürlich immer wieder selbst ausprobiert, wie so ein Akkordeon eigentlich klingt und gespielt wird.

Frau Lund organisierte dann für alle 2. – 4. Klassen noch eine große Überraschung. Das Akkordeonzentrum Brusch aus Hamburg entsandte den Filialleiter Herrn Slivnik und einen weiteren Mitarbeiter, die den Grundschulern das Akkordeon näher brachten und mit ihm auf Tuchfühlung gehen ließen. Die Mitarbeiter des größten Akkordeon-Hauses Deutschlands hatten sich schöne Dinge für die Kinder einfallen lassen: Jeweils eine Schulstunde lang wurde gehört, berührt, gespielt und gefragt. Die Instrumenten-Vorstellung begann mit einem wahren Kinderhit: Zweistimmig wurde die Titelmusik zur „Sendung mit der Maus“ fetzig vorgetragen. Später brachten die beiden Herren auch noch das Pippi-Langstrumpf-Lied zu Gehör. Nachdem sie die Kinderherzen so im Sturm erobert hatten, durften jede Menge Fragen zu den mitgebrachten Instrumenten gestellt werden.

Am besten gefiel den Kindern jedoch, dass viele Instrumente einmal ausprobiert werden konnten. Es gab Knopfakkordeons, Tastenakkordeons und auch fast winzige Instrumente zu sehen, wie sie zum Beispiel für Volksmusiken verwendet werden. Immer wieder stellten sich die Kinder an, um den Balg zu betätigen und die Tasten, bzw. Knöpfe zu drücken.

Vielen Dank an das Akkordeon-Zentrum Brusch, die diesen Tag für die Grundschule ermöglichte. Das Programm war genau auf die Altersgruppe unserer Schülerinnen und Schüler abgestimmt und ermöglichte einmal den Blick hinter die Kulissen eines immer seltener gespielten Instrumentes.